



Projektbeschreibungen (Stand August 2023):

ALLEGRO - eine blühende Melodie für die Beethovenstraße und das Tochterprojekt „Miteinander im Musikerviertel“

Projektbeschreibung ALLEGRO

Das innovative Klima-Kunst-Projekt „Allegro – eine blühende Melodie“ in der Beethovenstraße in Duisburg-Rheinhausen hat eine intensive Verbindung von Kunst, Ökologie und Klimaschutz zum Ziel. Der Initiatorin Mila Langbehn (Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur, Mitglied im BBK) und ihrem interdisziplinären Team geht es darum, neue Formen der Freiraumgestaltung zu entwickeln, die sowohl mit einer anspruchsvollen Ästhetik ein modernes Design hervorbringen wie auch nachhaltig einen hohen ökologischen Wert aufweisen:

- Das vegetabile Kunstwerk bezieht sich auf ein berühmtes Musikstück zum Thema Natur: Beethovens 6. Symphonie „Pastorale“, die die Naturverbundenheit des Menschen zum Ausdruck bringen will.
- Die üppige Blüte von 15 Bäumen und 3.000 Blütensträuchern wirkt sich positiv auf das Erscheinungsbild des Viertels aus und bietet zahlreichen Insekten und Vögeln Nahrung.
- Mit der Partizipation von Anwohner*innen und verschiedenen Initiativen im Musikerviertel wird das bürgerschaftliche Engagement und Gemeinschaftsgefühl gefördert.
- Die Versorgung der Bäume und Sträucher mit dem gesammeltem Regenwasser der Dächer umliegender Gebäude entlastet die Kanalisation und fördert das Kleinklima in der Straße.
- Die Entwicklung von Ringrigolen sichert trockenheitsresistente Baumstandorte.

Mit Hilfe der künstlerischen Bepflanzung wird eine dauerhafte Aufwertung der Grünflächen erzielt, die gleichzeitig ökologischen und nachhaltigen Anforderungen gerecht wird. Nicht zuletzt nimmt das Kunstprojekt „Allegro eine blühende Melodie“ die Zielsetzungen der IGA 2027 vorweg, die die Aufwertung vorhandener Grünflächen anstreben und dabei die charakteristischen Eigenarten der ausgewählten Orte und damit ihre Identität stärken.

Kunst und Klimaschutz

Der Klimaschutz ist der technisch anspruchsvollste und kostenaufwendigste Teil dieses Modellprojektes. In der Machbarkeitsstudie von 2021 wurde ermittelt, in welchem Umfang Baumrigolen und



Zisternen zum nachhaltigen Erfolg der Pflanzung, zur Erhöhung der Verdunstung und zur Reduzierung des Abflusses von Regenwasser in das Mischsystem beitragen können. Die Entwicklung von ringförmigen Baumrigolen ist zudem der innovativste Teil des Projektes. Ist dieser neue Ansatz erfolgreich, können die im Rahmen der Machbarkeitsstudie und Vorplanungen ermittelten Techniken und Methoden als Vorbild für zukünftige Freiraumgestaltungen dienen.

Planausschnitt: Entwurf nach Machbarkeitsstudie 2021 (geplante Bäume und Hecken in Magenta)

Projektbeschreibung „Miteinander im Musikerviertel“ (MiM)

Das Tochterprojekt von ALLEGRO ist ähnlich vielschichtig aufgebaut wie das Klima-Kunst-Projekt selbst. Auch hier geht es um Kunst, insbesondere Musik. Doch steht hier wesentlich stärker das gemeinschaftliche Erleben im Fokus. Die Kernkompetenz von „Miteinander im Musikerviertel“ liegt in der Organisation von kulturellen, meist in musikalischen Angeboten für Kinder und Jugendliche z.B. in Form von Workshops und Konzerten. Jedoch werden damit auch gezielt Erwachsene des Musikerviertels angesprochen. Vor allem soll ein stärkeres Interesse für das Erleben von Musik als gemeinschaftliches Ereignis geweckt werden.



Ziele von „Miteinander im Musikerviertel“

- Förderung der Initiativen und Einrichtungen von Ort
- Vernetzungsarbeit für und mit den Initiativen und engagierten Menschen vor Ort
- Schaffung eines kontinuierlichen Angebots an kulturellen Veranstaltungen im Viertel
- Weckung von Interesse für Musik aller Art, so auch für die von Beethoven
- Unterstützung der Interessierten beim Singen und Spielen von Instrumenten
- Etablieren einer nachhaltigen „Förderkultur“ durch Sponsoren und regelmäßige Nutzung von Förderprogrammen
- Stärkung eines positiven Images und Gemeinschaftsgefühl im Musikerviertel, Überwindung von Grenzen - sprachlicher und gedanklicher Natur



*„Gesellschaftlicher Wandel geschieht nicht durch eine einzige Person (im Allgemeinen),
und er geschieht gewiss nicht durch ein einziges Kunstprojekt.
Er geschieht durch die kollektive Aktivität vieler, vieler Menschen,
die auf vielfältige Weise dran arbeiten,
den Ball in die gleiche Richtung den Hügel hinaufzuschieben.“*

Susanne Lacy, 2018*

Auf lange Sicht soll mit der angestrebten friedlichen, multikulturellen Gemeinschaft im Zentrum von Duisburg-Rheinhausen auch eine positive Wirkung über die Stadtgrenzen von Duisburg hinaus geprägt werden. Ihre Botschaft: **Musik verbindet uns – über alle Grenzen hinweg!**

Das Klima-Kunst-Projekt ALLEGRO und das Tochterprojekt „Miteinander im Musikerviertel“ greifen mit ihren Werkzeugen und Zielen ineinander. Im Zentrum steht die enge Vernetzung aller Akteure und Engagierten im Viertel, die Verbindung der Ideen und des Engagements vieler Menschen. Die Qualität und Außenwirkung der beiden Projekte ALLEGRO und „Miteinander im Musikerviertel“ verstärken sich wechselseitig.

Kontakt Team ALLEGRO

Projektleitung: Mila Langbehn, mila@daslichtgruenekleid.de, Tel. 0203–8074697

*Susan Lacy – US-amerikanische Künstlerin und Professorin an der USC Roski School of Art and Design, Zitat aus „Jeder Mensch ist ein Künstler – Kosmopolitische Übungen mit Joseph Beuys“, Hatje Cantz, Kunstsammlung NRW, 2021